Versammlungsfreiheit kennen – Protest selbstbewusst gestalten

Einführung ins Versammlungsrecht für politisch aktive Menschen und Gruppen – und alle, die es werden wollen

Wer gemeinsam auf die Straße geht, mischt sich ein, macht Missstände sichtbar und verleiht politischen Forderungen Nachdruck. Die Versammlungsfreiheit ist dafür ein zentrales Grundrecht. Doch angesichts eines zunehmend verschärften politischen Klimas und der Debatten über Einschränkungen und Verbote von Protesten gilt umso mehr: **Nur wer seine Rechte kennt, kann sie besser wahrnehmen und verteidigen.**

Mit dieser Schulung wollen wir grundlegendes Wissen und fast 20-jährige praktische Erfahrungen zum Versammlungsrecht vermitteln und Menschen darin bestärken, Protest zu organisieren und ihre Handlungsmöglichkeiten zu nutzen. Im Mittelpunkt stehen verständliche Informationen, praktische Hinweise und der Umgang mit typischen Konflikten mit Versammlungsbehörden und Polizei.

Darum geht es:

- Welche Versammlungsarten gibt es, und welche Regeln gelten jeweils?
- Was ist bei der Anzeige und Vorbereitung einer Versammlung zu beachten?
- Welche Rechte und Pflichten haben Teilnehmende, Versammlungsleiter*innen und Ordner*innen?
- Welche behördlichen Auflagen sind zulässig, und wie lässt sich gegen unverhältnismäßige Auflagen vorgehen?
- Wie kann man auf unzulässige Maßnahmen der Polizei vor Ort reagieren?

Die Veranstaltung richtet sich an Menschen und Gruppen aus **Wuppertal und der näheren Umgebung**, die sich mit Kundgebungen, Demonstrationen oder anderen Versammlungen in den öffentlichen Diskurs einbringen wollen. Willkommen sind sowohl Interessierte, die einen ersten Überblick suchen, als auch Menschen, die künftig Verantwortung als Versammlungsleiter*innen übernehmen möchten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Referent: Harald Thomé, von „Wuppertal stellt sich quer“ und Tacheles e. V.

Termin: Montag, **16. November 2026**
Uhrzeit: 18:30 bis ca. 21:00 Uhr
Ort: Seminarraum Loher Bahnhof, beim Café Tacheles
Rudolfstr. 125, 42285 Wuppertal

Rechte kennen. Gemeinsam handeln. Versammlungsfreiheit verteidigen!

Anmeldung erforderlich: Bitte meldet euch unter info@tacheles-sozialhilfe.org an.

Veranstalter: Tacheles e. V.

Teilnahmeausschluss: Von der Teilnahme ausgeschlossen sind Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind. Ebenso ausgeschlossen sind Personen, die autoritären Gruppen wie der MLPD, der Internationalen Jugend oder dem Kommunistischen Aufbau zuzuordnen sind.